

MAZ, 16.03.2018

Eine Bücherkoje von fünf Quadratmetern

Messepremiere für kleine Verlage aus Brandenburg – heute Lesung mit der Potsdamer Autorin Grit Poppe in Leipzig

Von Karim Saab

Leipzig. Brandenburger bereichern diesmal auf der Leipziger Buchmesse vor allem die Szene der Kinder- und Jugendbuchliteratur. Die Potsdamer Autorin Grit Poppe stellt heute in einer Stadtteilbibliothek und morgen im Lesetreff in Halle 2 auf dem Messegelände ihren neuen Roman „Joki und die Wölfe“ vor.

In Halle 2, Gang H, präsentiert sich erstmals der Colonie Verlag aus Potsdam-Babelsberg. Seine Koje ist nur fünf Quadratmeter groß und kostet, dank Frühbucherrabatte weniger als 1000 Euro. „Drama an der Hofoper“ heißt Band drei einer Trilogie, die Kindern und Jugendlichen das Leben im absolutistischen

Preußen näherbringt. „Mit unseren Büchern generieren wir nur etwa ein Drittel unseres Umsatzes“, sagt Caroline Flüh, Autorin und Verlegerin. In Kooperation mit Museen und Schulen vermarktet sie die Abenteuergeschichten auch durch szenische Lesungen mit zwei Schauspielern des Hans-Otto-Theaters, durch Theaterworkshops und Geo-Caching-Aktionen. Ihre Leser sind mit den Büchern mitgewachsen. Während sich der erste Band „Diebstahl im Waisenhaus“ noch an Acht- bis Neunjährige richtete, werden nun Teenager ab zwölf Jahren angesprochen. Das 400-seitige Hardcover-Buch in hochwertiger Ausstattung ist gerade erst aus der Druckerei gekommen. Die eleganten Illus-

trationen dominieren auch den Messestand. Durch die Teilnahme erhofft sich der Verlag, über Potsdam hinaus wahrgenommen zu werden. Mit einem Interessenten aus Bayreuth sei man bereits handelseinig, erzählt Mitarbeiterin Andrea Herdan. In einem Werbevideo kommen Vertreter der Potsdamer Waisenhaus-Stiftung, des Potsdam Museums und sogar des Deutschen Historischen Museums Berlin zu Wort. Sie unterstreichen die hohe und lebendige Qualität der Geschichtsmittlung.

Auf die Vermittlung von

Regionalgeschichte durch liebevoll illustrierte Kinderbücher setzt auch Andreas Peter, ein Kleinverleger aus Guben. Als Figur hat er sich die Kirchenmaus „Piepsi“ ausgedacht, die in den alten Gemäuern der Klosterkirche lebt und durch ihre Ahnen bestens über die Geschehnisse in der Vergangenheit unterrichtet ist. Alle drei Bände liegen am Gemeinschaftsstand der Märkischen Buchverlage in Halle fünf aus.

Auch Schüler der Evangelischen Grundschule

Brandenburg mischen diesmal mit. Unter Leitung der Galerie Sonnensegel mit ihrem rührigen Kunstpädagogen Armin Schubert haben sie in einer Auflage von 50 Stück das Buch „Du liebe Hühnerkastanie – Auf den Spuren von Jurek Beckers Postkartenpoesie“ herausgebracht. Es liegt auf der Leseinsel in Halle drei aus und wird morgen um 12 Uhr auf der benachbarten Leseinsel von den Kindern offiziell vorgestellt.

Der EMYS-Preis für das beste Sachbuch der Kinder- und Jugendliteratur ging gestern an Alois Prinz. Dessen Buch „Ein lebendiges Feuer“ rekonstruiert anhand von authentischen Briefen das Schicksal von Milena Jesenská, die im KZ Ravensbrück eingesperrt war.



Andrea Herdan
vom Colonie Verlag. FOTO: SAAB